



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Escher

Telefon: (0221) 221 22061

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: annika.escher@stadt-koeln.de

Datum: 04.05.2023

Niederschrift

über die **18. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 17.04.2023, 16:36 Uhr bis 17:44 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Martin	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Lino Hammer	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ulrike Kessing	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Manfred Richter	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Mike Homann	SPD
Herr Christian Joisten	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Frau Jennifer Glashagen	Volt
Herr Michael Hock	Die FRAKTION

Beratende Mitglieder

Herr Christer Cremer	AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Verwaltung

Frau Stadtdirektorin Andrea Blome

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert

Herr Beigeordneter Ascan Egerer
Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau
Herr Beigeordneter Markus Greitemann
Herr Beigeordneter Stefan Charles
Herr Beigeordneter William Wolfgramm
Herr Beigeordneter Andree Haack
Frau Alessandra Caroli
Herr Alexander Vogel

GPR

Herr Jörg Dicken

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Frau Ngoc-Anh Gabriel

Klima Freunde

Verwaltung

Frau Bettina Mötting

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die 18. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden.

I. Es gibt folgende Zusetzung:

Öffentlicher Teil

6.1 Fachexkursion einzelner Gremienmitglieder nach London vom 11.05.23 bis
14.05.23
1148/2023

II. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, die Tagesordnungspunkte

TOP 2.1.4

Liste der Großbauprojekte
3165/2022

Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen
aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1

und

TOP 4.1

Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Konsequenzen aus der Liste der Großbauprojekte ziehen: Projekte streichen – Projekte priorisieren – Kulturwandel bei der Planung und Realisierung von Großprojekten"

AN/0470/2023

gemeinsam zu behandeln.

III. Frau Glashagen beantragt, den Tagesordnungspunkt

TOP 3.1

Anfrage der Volt-Fraktion betreffend "U3-Kindertagespflege"

AN/0285/2023

Antwort der Verwaltung vom 13.04.2023

1142/2023

wegen der kurzfristig eingegangenen Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zurückzustellen.

IV. Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt der nachfolgenden Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Bestellung eines Schriftführers und seiner Stellvertreterin
0925/2023

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde

2 Mitteilungen

2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

2.1.1 Bericht der Verwaltung aus dem städtischen Krisenstab

2.1.2 Akteneinsicht gemäß § 55 Gemeindeordnung NRW
1045/2023

2.1.3 Beantwortung der Anfrage AN/0378/2023 betreffend "Sachstand hybride Ausschusssitzungen"
0792/2023

2.1.4 Liste der Großbauprojekte
3165/2022

Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1

2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

3 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

3.1 Anfrage der Volt-Fraktion betreffend "U3-Kindertagespflege"
AN/0285/2023

Antwort der Verwaltung vom 13.04.2023
1142/2023

zurückgestellt

4 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

4.1 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Konsequenzen aus der Liste der Großbauprojekte ziehen: Projekte streichen – Projekte priorisieren – Kulturwandel bei der Planung und Realisierung von Großprojekten"
AN/0470/2023

4.2 Antrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend "Außengastronomie – Wetterschutzelemente langfristig sichern"
AN/0593/2023

5 Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen (§ 60 Gemeindeordnung NRW)

6 Allgemeine Vorlagen

6.1 Fachexkursion einzelner Gremienmitglieder nach London vom 11.05.23 bis 14.05.23
1148/2023

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Mitteilungen

8.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

8.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

9 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

10 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

11 Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen (§ 60 Gemeindeordnung NRW)

12 Personalangelegenheiten

12.1 Personalangelegenheit
0916/2023

12.2 Personalangelegenheit
0917/2023

12.3 Personalangelegenheit
1127/2023

13 Allgemeine Vorlagen

14 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Bestellung eines Schriftführers und seiner Stellvertreterin 0925/2023

Beschluss:

Der Hauptausschuss bestellt für die verbleibende Zeit der Wahlperiode 2020 – 2025 Herrn Martin Schneider zum Schriftführer und Frau Giulia Piszczan zu seiner Stellvertreterin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Mitteilungen

2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

2.1.1 Bericht der Verwaltung aus dem städtischen Krisenstab

Aktuelle Entwicklung bei der Unterbringung der Geflüchteten aus der Ukraine

Frau Stadtdirektorin Blome berichtet über die aktuelle Entwicklung bezüglich der Unterbringung der Geflüchteten aus der Ukraine.

Stand März 2023 seien in Köln rund 11.300 Geflüchtete untergebracht, davon rund 3.700 Personen aus der Ukraine. Die Aufnahmequote liege weiterhin bei rund 104 % und sei somit leicht übererfüllt. Aufgrund der sinkenden Zahl der am WelcomePoint Breslauer Platz ankommenden ukrainischen Geflüchteten wurde die Öffnungszeit am Welcome-Point zunächst für die Monate Mai und Juni auf täglich 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr reduziert.

Energiesicherheit

Weiterhin berichtet Frau Stadtdirektorin Blome zur aktuellen Situation bezüglich der Energiesicherheit.

Die Lage im Wärme- und Strombereich sei nach wie vor stabil und somit in naher Zukunft keine Energiemangellage absehbar. In den verschiedenen Unterarbeitsgruppen werde kontinuierlich weitergearbeitet. Während der Dom seit Ostern wieder beleuchtet und auch die Straßenbeleuchtungsdauer erweitert wurde, werde als Zeichen der Solidarität jedoch weiterhin auf die Anstrahlung weiterer Baudenkmäler und Objekte verzichtet.

Auf Nachfrage von Herrn Richter bestätigt Frau Stadtdirektorin Blome, dass ein intensiver Austausch mit den städtischen Gesellschaften, insbesondere der RheinEnergie AG als wichtige Partnerin, stattfindet.

Herr Zimmermann erkundigt sich zu den Auswirkungen auf die Kund*innen der RheinEnergie durch die gestiegenen Energiekosten. Er möchte wissen, ob es vermehrt Zahlungsausfälle, Bedarf an Hilfsleistungen, Stundungen etc. gibt.

Die Nachfrage wird schriftlich beantwortet.

Frau Stadtdirektorin Blome teilt mit, dass die Sitzungen des Krisenstabes zu den Themenbereichen Ukraine und Energiesicherheit aufgrund der aktuellen Entwicklungen mit der letzten Sitzung Ende März ruhend gestellt wurden. Die entsprechenden Strukturen, wie zum Beispiel die Taskforce, würden jedoch weiter an den Themen arbeiten und der Informationsfluss sei sichergestellt. Bei Bedarf könne die Sitzungsfrequenz wiederaufgenommen werden.

Sie bedankt sich bei allen Akteur*innen, die in den letzten drei Jahren zur Bewältigung der Krisen beigetragen haben.

2.1.2 Akteneinsicht gemäß § 55 Gemeindeordnung NRW 1045/2023

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.1.3 Beantwortung der Anfrage AN/0378/2023 betreffend "Sachstand hybride Ausschusssitzungen" 0792/2023

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

2.1.4 Liste der Großbauprojekte 3165/2022 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nach- fragen aus den beteiligten Gremien 3165/2022/1

Die Fraktionen stellen ihre Positionen dar. Herr Kockerbeck erläutert die Position der Fraktion Die Linke. Es werden Übereinstimmungen zwischen dem Handlungsleitfaden der Verwaltung und dem Antrag gesehen. Die Fraktion habe zudem auch politische Kriterien benannt, u.a. die Einschätzung, wie bedeutsam ein Vorhaben für die Bevölkerung sei und was es für die Daseinsvorsorge leiste.

Auf Nachfrage von Herrn Joisten erläutert Herr Beigeordneter Greitemann die Angaben zur Personalisierung in der Großbauprojektliste. Er weist daraufhin, dass es sich um ein Managementtool zur Steuerung von Projekten handelt.

Herr Zimmermann stellt klar, seine Nachfrage zur Priorisierung sei darauf bezogen gewesen, wie die Verwaltung Vorhaben priorisiere. Herr Beigeordneter Greitemann erläutert hierzu, dass die Priorisierung im Schulbereich über die Schulbaumaßnahmenliste vorgegeben sei. Im Bereich Brücken- und Straßenbau erfolge die Abstimmung der Priorisierung z.B. in Workshops. Leitend seien die Beschlüsse.

Die Prioritäten seien anhand der in der Liste angegebenen Terminprognosen, dem Personalisierungsstand und der Budgetvorausplanung ablesbar.

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis. Sie sollen in der nächsten ordentlichen Sitzung am 10.07.2023 erneut behandelt werden.

Anmerkung:

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 2.1.4 und 4.1.

2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

**3.1 Anfrage der Volt-Fraktion betreffend "U3-Kindertagespflege"
AN/0285/2023
Antwort der Verwaltung vom 13.04.2023
1142/2023**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (siehe Seite 2, Ziffer 3).

4 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

**4.1 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Konsequenzen aus der Liste der Großbauprojekte ziehen: Projekte streichen – Projekte priorisieren – Kulturwandel bei der Planung und Realisierung von Großprojekten"
AN/0470/2023**

Herr Kockerbeck bittet darum, den Antrag zurückzustellen und regt an, die Inhalte im Rahmen der weiteren Beratungen zu berücksichtigen.

Der Antrag wird zurückgestellt. Er soll in der nächsten ordentlichen Sitzung am 10.07.2023 erneut behandelt werden.

Anmerkung:

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 2.1.4 und 4.1.

**4.2 Antrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend "Außengastronomie – Wetterschutzelemente langfristig sichern"
AN/0593/2023**

Herr Joisten begründet den Antrag.

Herr Sterck betont, die Kommunikation mit den Gastronom*innen müsse verbessert werden und die Stadt möge mehr als Dienstleisterin auftreten. Für einen Dialog biete sich der Prozess zur Entwicklung des Gestaltungshandbuchs an.

Herr Richter schlägt vor, den Antrag in die nächste Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales zu verweisen. Herr Kienitz merkt an, dass die Abgrenzung zu den Verkehrsflächen diskutiert werden sollte.

Auf Nachfragen von Herrn Hock teilt Frau Stadtdirektorin Blome mit, dass für die Wetterschutzelemente eine Duldung bis zum 21.05.2023 ausgesprochen worden sei. Die Verwaltung arbeite weiter an dem Thema. Der Konsultationskreis werde kurzfristig zu einer Sitzung in der ersten Maiwoche einberufen, um über die Wind- und Wetterschutzelemente zu beraten.

Abstimmung über den Verweisungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales **verwiesen**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen (§ 60 Gemeindeordnung NRW)

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Allgemeine Vorlagen

6.1 Fachexkursion einzelner Gremienmitglieder nach London vom 11.05.23 bis 14.05.23 1148/2023

Herr Sterck betont die Bedeutung von Dienstreisen für die kommunalpolitische Arbeit.

Herr Zimmermann regt an, zu kommunizieren, dass die Kosten der Reise von den teilnehmenden Gremienmitgliedern selbst getragen werden.

Herr Cremer äußert Zweifel an der Dringlichkeit der Vorlage. Herr Beigeordneter Greitemann erläutert die Reiseorganisation.

Herr Joisten hält es für wichtig, dass die Kostentragung nicht über die Teilnahmen entscheidet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt

gem. § 7 Abs. 1 Nr. 2 der Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Köln i.V. m. § 3 der Richtlinie für Dienstreisen der Bürgermeister, der Ratsausschüsse und einzelner Ratsmitglieder

die Dienstreise folgender Gremienmitglieder nach London vom 11.05.2023 - 14.05.2023:

für den Stadtentwicklungsausschuss:

Vorsitzende	Frau Sabine Pakulat
CDU- Fraktion	Frau Teresa De Bellis-Olinger
CDU- Fraktion	Frau Monika Roß-Belkner
CDU-Fraktion	Herr Niklas Kienitz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Frau Christine Seiger
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Frau Denise Abé
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Herr Hans Schwanitz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Frau Kirsten Jahn
FDP-Fraktion	Herr Ralph Sterck
Fraktion Die Linke	Herr Michael Weisenstein
Volt-Fraktion	Frau Isabella Venturini

Darüber hinaus nehmen für den Gestaltungsbeirat folgende Personen teil:

Herr Peter Berner

Herr Prof. Juan Pablo Molestina

Herr Prof. Leo van Broek

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Mündliche Anfragen

Interim MiQua

Herr Sterck erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) bezüglich des Interims MiQua.

Herr Beigeordneter Charles informiert hierzu, dass die Finanzierung bisher nicht geklärt sei. Man sei dazu in Gesprächen mit dem LVR.

Gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

Gez. Annika Escher
Stellvertretende Schriftführerin